

Reaktion auf den Waldbericht der Bundesregierung 2021

Die Bundespolitik muss mehr für den Wald leisten!

Stuttgart, 15.07.2021.

Der Landeswaldverband begrüßt das Bekenntnis der Bundesregierung zur Förderung klimaresilienter Mischwälder. Auch nach unserer Vorstellung ist der *Wald der Zukunft* klimaresilient, vielfältig und naturnah. Bei der Umsetzung dieser Vision scheitert die Bundesregierung aber nach wie vor an entscheidenden Weichenstellungen. Klimastabile und produktive Wälder retten kann nur eine ambitionierte Klimaschutzpolitik!

„Die Novelle des Bundesjagdgesetzes hängt immer noch in der Schwebel!“, beklagt Dietmar Hellmann, Vorsitzender des Landeswaldverbandes. „Dabei werden wir die ambitionierten Ziele zum Waldumbau deutschlandweit nur erreichen können, wenn Waldbesitzer und Jäger vor Ort verbindliche Vereinbarungen zum Abschuss treffen. Zäunung und andere Schutzmaßnahmen für junge Bäume müssen die Ausnahme bleiben. Baden-Württemberg hat mit der Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan (RobA) bereits 2016 ein Instrument eingeführt, das als Vorbild dienen kann.“

„Nach wie vor unzureichend ist auch der gesetzliche Rahmen für die Auszahlung der Nachhaltigkeitsprämie Wald. Die Auszahlung öffentlicher Gelder ist bislang an den Nachweis einer Zertifizierung gebunden. Hier verlangt der Landeswaldverband, dass sich die Bundesregierung die Qualität der Audits der Zertifizierungssysteme genau betrachtet, um die vielen vorbildlich wirtschaftenden Betriebe zu schützen und Mitnahmeeffekte zu unterbinden,“ so Hellmann.

„Die Klimaschutz- und Waldpolitik muss langfristig und ganzheitlich gedacht werden. Forstleuten und Waldbesitzern ist mit halbgaren Maßnahmen und Strohfeuern nicht geholfen,“ bedauert Hellmann. „Daher fordern wir ein dauerhaftes Honorierungssystem für Gemeinwohlleistungen, das aus dem Beschluss des Bundestages vom 22.04.2021 folgt. Die Bundesregierung muss rasch ein unbürokratisches und effizientes Fördersystem entwickeln. Dieses künftige System soll für alle Waldbesitzarten einen Anreiz bilden, gezielt in die Verbesserung der Waldökosysteme zu investieren, um so eine Aufwärtsspirale für mehr Klimaresilienz in unseren Wäldern zu initiieren,“ so Hellmann.

Weitere Informationen unter <https://lww-bw.de>

Mit dem Landeswaldverband Baden-Württemberg e.V. ist 2020 ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Vereinen entstanden, die sich für den Wald einsetzen. Er ging aus der AG Wald hervor und gründet sich auf §77a des Landeswaldgesetzes.

Der Landeswaldverband zählt sechs Mitgliedsverbände: den Baden-Württembergischen Forstverein e.V. (BWFV), die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Baden-Württemberg e.V. (SDW), den Bund Deutscher Forstleute Baden-Württemberg e.V. (BDF), den Verein für forstliche Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung e.V. (VFS), den Ökologischen Jagdverein (ÖJV) und die Arbeitsgemeinschaft für naturgemäße Waldwirtschaft (ANW). Die Forstkammer Baden-Württemberg und die IG-Bauen-Agrar-Umwelt sind Partnerorganisationen.

Gemeinsam für einen starken Wald.

Landeswaldverband
Baden-Württemberg e.V.
Alexanderstr. 8a
70184 Stuttgart

Telefon +49 (0) 711 / 184209-0
Telefax: +49 (0) 711 / 184209-19
E-Mail info@lww-bw.de
Internet www.lww-bw.de

Vereinsregisternr.: VR 722758
Amtsgericht Stuttgart
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE82 6005 0101 0405 2442 10

Geschäftsführung
Dr. Odile Bour
Vorstand
Dietmar Hellmann

Unser Ziel ist es, im politischen und im öffentlichen Raum das Bewusstsein für Herausforderungen im Wald zu schärfen und aktuelle Themen auf allen Ebenen voranzubringen. Uns eint die Überzeugung, dass der baden-württembergische Wald eine starke und unabhängige Lobby als „Stimme des Waldes“ benötigt, um ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig auch künftigen Generationen erhalten zu bleiben. Vorsitzender des Landeswaldverbands Baden-Württemberg ist Dietmar Hellmann.

Pressekontakt:

Dr. Odile Bour – Geschäftsführung
Landeswaldverband Baden Württemberg e.V.
Alexanderstraße 8A
70184 Stuttgart
Tel: 0179 430 1942
Mail: o.bour@lwv-bw.de

Gemeinsam für einen starken Wald.